

Fridays for Future Wien: Eine Analyse der Motivation teilnehmender Schüler*innen & des Verständnisses sowie der Integration von Climate Justice

Sade Stöger und Kerstin Siegner

Forschungsfragen

- Wie wird Climate Justice von Demonstrant*innen und Organisator*innen in der FFF Bewegung verstanden?
- Welche Rolle nimmt Climate Justice bei FFF Organisator*innen ein und welches Potential hat dies in Bezug einer sozialökologischen Transformation im globalen Kontext?

Vorgehensweise/Methode:

- Expertinnen-Interview zur Entwicklung der Bewegung in Wien
- Theoretische Grundlage: Kolonialzeit, Environmental Justice & Climate Justice
- Kurzinterviews: 9 geführte Interviews in 4 Arbeitsgruppen (Klimapolitik, Social Media, Science Collection und Presse)
- Fokusgruppen-Befragung: mit 4 Demonstrations-Teilnehmenden

Interessant für: FFF Bewegung Wien, Protestbewegungen, Entscheidungsträger*innen, Wissenschaftler*innen, Schwarze & Indigene Menschen sowie People of Colour

Warum: Nimmt die aktuelle Protestbewegung unter dem Gesichtspunkt der Klimagerechtigkeit und deren inhaltlicher Ausrichtung diesbezüglich in den Blick.

Betreuer: Dipl.-Ing. Dr. Willi Haas

10.06.2020 0908701

Wichtigste Ergebnisse & Erkenntnisse

Ergebnisse:

Verständnis Climate Justice	Integration Climate Justice
<p>Verständnis von einzelnen Nennungen bis hin zu komplexen Zusammenhängen.</p> <ul style="list-style-type: none">- 3 von 4 Arbeitsgruppen haben eine breite bis sehr umfassende Expertise.- Fokusgruppen-TN: nennen wichtige Teilbereiche bis hin zu umfassender Expertise <p>Konsens über :</p> <ul style="list-style-type: none">• den Zusammenhang von Klimagerechtigkeit und sozialer Gerechtigkeit+ Nord - Süd Beziehung• Verantwortung der Politik sowie sozialökologisch verträgliche Strukturen <p>Fehlendes Verständnis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bedeutung von indigenen Menschen, Frauen, betroffenen Communities in Bezug auf CJ spiegelt sich nicht wieder• Anerkennung der ökologischen Schuld und betroffene Communities in Entscheidungsprozessen	<ul style="list-style-type: none">➤ 1 von 4 befragten Arbeitskreisen(Klimapolitik) nimmt Climate Justice eine zentralere Rolle ein als in anderen (Forderungen, Gespräche,...)➤ 2 von 4 (Science Collection & Presse) nennen einen hohen Bedarf, CJ in ihre Arbeit zu integrieren. Grund➤ 1 von 4 (Social Media) Arbeitskreisen sieht die Komplexität als hindernden Grund, CJ in seinem vollen Ausmaß in ihrer Arbeit zu integrieren. <p>Fehlendes Verständnis: Zeigt sich auch in der Integration</p> <p>Gründe für den Mangel an Integration:</p> <ul style="list-style-type: none">• sehr reaktive Arbeit• Komplexität des Themas• sehr einseitige (wissenschaftliche) Beratung• Einheitliche Demographie der Bewegung

Erkenntnisse:

hohes Potential, bereits vorhandene Wissen zu integrieren; einheitliche Demographie führt auch zu unidirektionaler Ausrichtung; Naheliegend, dass Integration von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in der Organisation eine breitere Bewegung bildet, die auch unterschiedliche Facetten der Klimakrise abbildet und dadurch Climate Justice umfassender in der Bewegung gelebt und integriert wird.

Betreuer: Dipl.-Ing. Dr. Willi Haas

10.06.2020 0908701